

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 46 (1767)  
  
**Artikel:** [Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heilands Jesu Christi MDCCLXVII]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371378>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



I. <b>Alter Jenner.</b>		Auf		<b>Aspecten und vermuth-</b>		Tag		<b>Neu Jenner.</b>	
Monta		Januarius.		liche Witterun.		S. M.		Januarius.	
Monta	1	<b>Neu Jahr</b>	5 0	$\Delta 24$	Dieser	8 35	12	Asarius	
Dienst	2	Abel, Seth	0	$\Delta 24$	8 37	13	<b>XX. Ta. J.</b>		
Mitwo	3	Isa. Enoch	Der	$\Delta 24$	8 39	14	Isa. Enoch		
Donst.	4	Elias, Titus	steht	1, 31. m. D.	8 41	15	Maurus		
Fresta	5	Simeon	auf.	$\Delta 24$	8 43	16	Marcellus		
Samst	6	<b>S. 3. König</b>	6 12	$\Delta 24$	8 45	17	<b>Antonius</b>		
1. Weisen aus Morgent. Math. 2. Aufg. 7, 34. m. Unt. 4, 26 m. Ev. Luc. 2.									
Monta	7	<b>S. 1. Jisido.</b>	7 26	$\Delta 24$	8 47	18	<b>Prisca</b>		
Dienst	8	Erhard	8 28	$\Delta 24$	8 49	19	Joh. Laurent		
Mitwo	9	Julian	9 30	$\Delta 24$	8 51	20	<b>Sebastian</b>		
Donst.	10	Samson	10 40	$\Delta 24$	8 53	21	Agnes		
Fresta	11	Dierhelm	11 50	$\Delta 24$	8 56	22	Vincentius		
Samst	12	Asarius	12 10	$\Delta 24$	8 59	23	Emerentia		
Samst	13	<b>20. Tag</b>	2 10	$\Delta 24$	9 12	24	Thimotheus		
2. Refus 12. Fibria, Luc. 2. Aufg. 7, 29. m. Unt. 4, 31. m. Ev. Joh. 2.									
Monta	14	<b>S. 2. Jisrael</b>	3 27	$\Delta 24$	9 3	25	<b>S. Pau</b>		
Dienst	15	Maurus	4 20	$\Delta 24$	9 5	26	Polycarpus		
Mitwo	16	Marcellus	5 10	$\Delta 24$	9 8	27	Joh. Christo.		
Donst.	17	<b>Antonius</b>	6 8	$\Delta 24$	9 11	28	<b>Carolus</b>		
Fresta	18	Prisca	Der	$\Delta 24$	9 13	29	Valeria		
Samst	19	Joh. Laure.	aecher	$\Delta 24$	9 15	30	Adelgunda		
Samst	20	<b>Sebastian</b>	unter.	$\Delta 24$	9 18	31	Agathus		
Anbruch des Tags um 5, 32. m. Abscheid um 6, 28. m. <b>Neu Jenner.</b>									
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Aufg. 7, 20. m. Unt. 4, 40. m. Ev. Math. 8.									
Monta	21	<b>S. 3. Agnes</b>	7 50	$\Delta 24$	9 21	1	<b>S. Brigi.</b>		
Dienst	22	<b>Vincentius</b>	9 0	$\Delta 24$	9 25	2	<b>S. Leptimes</b>		
Mitwo	23	Emerentia	10 40	$\Delta 24$	9 27	3	Blasius		
Donst.	24	Thimotheus	11 10	$\Delta 24$	9 30	4	Gilbertus		
Fresta	25	<b>Pauli Pet.</b>	0 30	$\Delta 24$	9 33	5	<b>S. Saba</b>		
Samst	26	Polycarpus	1 25	$\Delta 24$	9 36	6	Dorothea		
Samst	27	Christostom	2 20	$\Delta 24$	9 39	7	Richard		
4. Hauptm. Knecht Math. 8. Aufg. 7, 9. m. Unt. 4, 51. m. Ev. Math. 13.									
Monta	28	<b>S. 4. Carolus</b>	3 10	$\Delta 24$	9 42	8	<b>S. Salo.</b>		
Dienst	29	Valerius	4 5	$\Delta 24$	9 45	9	Apollonia		
Mitwo	30	Adelgunda	4 50	$\Delta 24$	9 48	10	Scholastica		
Samst	31	Virgilius	5 25	$\Delta 24$	9 52	11	Euphrasina		

Laurenz Regel. Vincens hel und klar, bringet gern ein gut Winz Jahr.



Jenner hat 31. Tag. | Geeone Gott das Jahr! Vor Krieg, Pest, und Hunger.  
Geb uns hin gegen, Die süße Ruh und Einigkeit.

### Machtmaßliche Witterung.

Der Vollmond den 4. fängt mit O scheim an.  
Das letzte Viertel den 12. komt mit Wind  
und Schnee.

Der Neumond den 10. ist sehr kalt.  
Und das erste Viertel den 25. endet mit  
Sonnenschein.

### Fortsetzung.

Der Beschreibung, von der Schlacht zu En-  
pach im Lucerner Gebiet Anno. 1336.

den 9. Tag Heumonats.

Hierauf hat Winckelried seine Waffe weggewor-  
fen und fiel mit tapferm Muth auf die Feinde zu,  
ergrieff auf der Feinde Spiere, und druckte sie  
mit großer Gewalt und Krafft zu Boden, das sie  
dieselben nicht mehr gebrauchen können, lieffe in-  
dessen von allen Seiten her auf ihn zuhaufen und  
stechen, bis er seinen heldenmüthigen Geist aufge-  
geben, und die Erdgnossen Zeit bekommen eine Bef-  
rzung in die feindliche Schlacht-Ordnung zu-  
machen.

Als nun die Erdgnossen durch dieses Mittel  
unter den feindlichen Hauffen eingebrochen, und  
nunmehr ihre kurze Halbbarten und Schwerter  
gebrauchen können, so kehrte sich auch der Geg.  
Die Edel-Leute stuhnden so tief in einander,  
daß sie ihre Waffen nicht mehr gebrauchen können  
und einander selbst ver hinderlich waren. An  
demselben Tag war auch eine solche Hitze, daß sie  
in ihrer schweren Waffe Mühsung fast verschmach-  
ten müssen zudem waren sie auch deiser harten Ar-  
beit nicht gewohnt. Danahen henger die Erdgnos-  
sen an, die bereits ermüdeten und entkräfteten E-  
del-Leute, so grimmiglich zu Boden zu schlagen,  
das der feindliche Hauffen bald in eine Unordnung  
Trennung und Verwirrung gerieth. Ingeger  
wehreten sich die Erdgnossen mit ihren Stechen  
und Schlagen so unermüdet, daß der feindliche  
Hauffen bald die Flucht nahm.

NB Die Jahrmärkte sind  
nach dem Neuen Calendar und  
also eingerichtet, daß ein jeder al-  
te Markt, wenn solche gehalten  
werden, ordentlich verzeichnet  
finden wird. Wo aber N. E.  
steht, bedeutet es nach dem alten  
Calendar.

### Jahrmärkte.

Appenzell, den 6.  
Bern, diensttag nach XX. Tag.  
Cassel, auf H. 3. König.  
Erlach, Rapperschwil, den 31.  
Fischbach, u. Lohr, auf H. 3. Kö.  
Frenstätt, den 15.  
Glang, den 1. Dienstag, a. E.  
Kublis, den 1. Frent, im Jenner  
ist ein Viehmarkt.  
Lucern, den 11.  
Nördlingen, den 15.  
Nürnberg, hält die Maß aufs  
Neu-Jahr.  
Olten, montag vor Lichtmef.  
Peterlingen, am 1. mittwoch.  
Rapperschw, mittw. vor Lichtm.  
Rheinfelden, donstag vor Licht-  
mef.  
Schweiz, montag vor Lichtm.  
Solothurn, den 8.  
Seckingen, am XX. Tag.  
Seeweiß, ben der Schmidten,  
den 25. a. E. ein Viehmarkt.  
Surs e, went. nach H. 3. König.  
Enpach, den 2.  
Unter e, den letzten mittwoch.  
Ursch, den 17.  
Weil, dienstaa nach Lichtmef.  
Winterthur, donst. vor Lichtm.  
Zessingen, auf H. 3. König.







Horn. hat 28. J. In den kalten Winter tagen, pflegt man ab der kalt zu klagen:  
Bett nicht das die Omacht steh, sondern das das Eys bald brech.

Der Bollmünd den 2. kommt mit Schnee ge-  
höber

Das letzte Viertel den 10. ist unbeständig.

Der Neimond den 17. hat nach kalt wetter  
mit Nebel.

Und das erste Viertel den 24. Breicht das Eys,  
wie Matthias.

Die Edel-Leute konnten wegen ihrer schweren Wap-  
fen-Rüstung, da sie mit eisernen Panzern angethan  
waren, nicht entfliehen, ihre Pferde bleiben weg,  
und die Eydgnoßen waren um so viel mehr über sie  
ergrimmet, weil sie lange Zeit und Jahr grosse  
Tyranen, Gewalt und Unrecht von demselben er-  
litten, auch den Herzogen zu diesem feindlichen  
Überzug verleitet hatten: Danahen wurden sie oh-  
ne Barmherzigkeit erschlagen.

Herzog Leopold war auf der Seiten und sahe  
der Schlacht von ferne zu. Als Er aber die Unord-  
nung so der Winckelried angerichtet, gesehen, sprang  
Er vom Pferd in den Haufen hinein, und  
wolte sein Heer wieder in vorige Schlacht-Ord-  
nung bringen: Aber es war zu spät, die Eyd-  
gnoßen hatten den Einbruch schon gethan und lies-  
sen sich nicht mehr zurück treiben. Der herzog hat  
selbst ritterlich und heldenmüthig gefochten, wurde  
aber von denen Eydgnoßen erschlagen und jämmerlich  
zerhauen. Sein Leichnam ward in eine Kiste, da-  
rinn man Stricke herbey geführet, gelegt, nach  
Königsfelden gebracht, und ehrlich begraben.

Also erhielten die Eydgnoßen einen vollkommenen  
Sieg. Es lagen über zweytausend von denen  
Feinden todt auf dem Plaz, darunter waren  
verschiedene Fürsten und Graen, und 676. vor-  
nehme Edel-Leute. Von denen Eydgnoßen blie-  
ben 200. tapffere Männer, unter denen auch der  
vorgedachte Winckelried, der sich wegen seinem  
Heldenmuth, eine uns ertliche Nachruhm erworben.  
Nach vollbrachter Schlacht fielen die Eydgnoßen

Jahrmärkte.

Arberg, mitwoch vor Peter,  
Stuhlfeier.

Altirch, donstag nach der alten  
Fasnacht.

Urau, den letzten mitwochen.

Anbonne, den 1. mitwoch.

Bern, diensttag nach Herre Fas-  
nacht.

Brem arten auf Aschermitwoch

Bischoffzell, donst. vor Fasnach

Brugg, den 2. diensttag.

Bulach, auf Matthias.

Clesen, 1. montag nach Juvoca.

Diesse, 1. montag nach  
Liechtmeß.

Genff, den letzten mitwoch.

Hauptweil, mont. nach Liechtm

Herisau, Freyt. nach Liechtmeß  
alt. Cal.

Glans in Pündten, den 1. dien-  
stag alten Cal.

Küblis, den 1. Freyt. a. Cal. ist  
ein Viehmarkt.

Langenau, den letzten mitwoch.

Lauffen, auf Valentin.

Lengburg, donst. vor Fasnacht.

Liechtensteig, den 1. montag nach  
Liechtmeß.

Losanna, den 2. donstag.

Lucern, 8. Tag vor Fasnacht.

Seeweiß bey der Schmidten,  
den 20. alten Calenders, ist  
ein Viehmarkt.

Schaffhausen, diensttag nach In-  
vocavit.

Solothurn, dienst nach der alten  
Fasnacht.

ein Weinfelden, mitw. v. Fasnacht



3. Monat	Alter Mart.	1. Auf	Wochen und vermußte	Tag	Neuer Mart.
	Martius.	1. Unt	11. he Bitterung.	S. M	Martius.
Donst.	1 Aldinus	5 0	† 8 . 3 . 3 . 4	11 30	12 Gregorius
Freya	2 Simplicie.	5 20	♀ in V Der mit	11 34	13 Desiderius
Samst	3 Kunigunda	5 40	2 neben dem C	11 37	14 Zacharius
9 Berktar. Christi. Math. 17. O Aufg. 6, 9. m. Unt. 5, 51. m. Ev Math. 17.					
Coma	4 O Reminisc	tehet	3. 11. 37. m. N.	11 41	15 O Reminisc
Monta	5 Ensebius	auf.	† 3 kalten	11 45	16 Herebertus
Dienst	6 Fridolin	9 20	† 3 Ost. Win	11 48	17 Gertrud
Mitwo	7 Perpetua	10 30	† 3 3 . 4 . 5 . 6	11 51	18 Cyrillus
Donst.	8 Philemo	11 20	Tag und Nacht glei	11 56	19 Josephus
Freya	9 40. Ritter	11. B.	in 9. 4. m. N.	12 0	20 Emannel
Samst	10 Alexander	1 14	Frühlings Anfang	12 4	21 Benedictus
10. Jes. Treibt Teufel aus Luc. 11. O Aufg. 5, 58. m. Unt. 6, 2 m. Ev. Luc. 11					
Coma	11 O Den Raa	2 10	8 h 4 den be	12 7	22 O Deust
Monta	12 Gregorius	2 56	9. 10. m. B.	12 10	23 Quirinus
Dienst	13 Desiderius	3 36	Δ h gleitete	12 13	24 Gabriel
Mitwo	14 Zacharias	4 10	C 3 . 4 . 5 . 6	12 16	25 Ma Der
Donst.	15 Matilda	4 34	* 3 Δ 4 fangt	12 19	26 Ludgerus
Freya	16 Cyrillus	5 0	♂ in 11 um die	12 23	27 Ruprecht
Samst	17 Gertrud	5 34	* 3 h 8 4 13 ser	12 26	28 Priscus
11. Jesus speiß 5000. Mat. Joh. 6. O Aufg. 5, 47. m. Unt. 6, 13. m. Joh. 6.					
Coma	18 O Cläre	Der	* 5 Zeit besser	12 30	29 O Cläre
Monta	19 Josephus	geht	12. 11. 22. m. Bor.	12 33	30 Eustachio
Dienst	20 Emannel	unter.	♀ in 8 Δ 4 zu	12 36	31 Balbina
Anbruch des Tags um 3, 48. m. Absch. um 8, 12. m.					
Mitwo	21 Benedict	10 0	Y werden Gäd	12 40	1 Hugo Bisch
Donst.	22 Seraphion	11 0	♂ und Ost. Winde	12 43	2 Abundus
Freya	23 Quirinus	11. B.	h neben dem C	12 47	3 Venatus
Samst	24 Gabriel	1 0	* 3 h 3 . 4 . 5 . 6	12 50	4 Isidorus
12. Stinigu. Christi. Joh. 8. O Aufg. 5, 34. m. Unt. 6, 26. m. Ev. Jo 8					
Coma	25 O Jud. M.	1 53	Δ 4 O Steeb und	12 55	5 O Judica
Monta	26 Ludgerus	2 20	3, 26 m. Vorm.	12 58	6 Zenemias
Dienst	27 Ruprecht	2 57	C 3 grosser	13 3	7 Celestinus
Mitwo	28 Priscus	3 18	Sunds stern gehen vor	13 5	8 Marla
Donst.	29 Eustachio	3 37	10. Uhren unter.	13 8	9 Sphilla
Freya	30 Balbina	3 57	4 kommt neben dem C	13 12	10 Ezechiel
Samst	31 Guidon	4 9	O schein und Regen	13 15	11 Leo Pabst



Der Vollmond den 4. komt mit kalten Lf  
weinden.

Das letzte Viertel den 12. ist angenähm wet-  
ter zu hoffen.

Der Neumond den 19. hat meist Eud: Ost-  
winde welche mit Schnee und Eyß abfahren.

Und das erste Viertel den 26. ist mit Eöhen-  
schein begleitet.

Einmüthig wieder auf ihre Knye, und danckten mit  
aufgehobenen Händen ihrem Gott für den verlie-  
benen herrlichen Sieg. Theilten die schöne Beu-  
te so sie erhalten im Frieden und mit grossen Freu-  
den, 15. Haupt-Panner samt vielem Gewehr,  
Harnisch und grossem Geld und Gut wurde erbeu-  
tet. Sie bleiben noch 3. Tage auf der Wab-  
stadt, liessen die vornehmsten Herren durch ihre  
Bedienten nach Hause zu ihrer Begräbnis ab-  
fahren. Die übrigen Todten wurden zusammen  
in eine grosse Gruben geworffen und beeraben.  
Am vierten Tag zogen sie mit ihren eroberten Pan-  
nern, und dergewachten herrlichen Beute, siegend  
und triumphierend nach Hause.

Bis dahin haben wir die, mit Oesterreich, ge-  
führte Kriege und erhaltene Siege erzehlet.  
Nunmehr aber kommen wir zu einem andern  
mächtigen Kind, so denen Eydnossen ihre Frey-  
heit unterdrücken wollen, und ihnen viel zuschaf-  
fen gemacht. Dieser ist der Herzog Carolus von  
Burgund, mit welchen die Eydnossen insgesamt  
schwere Kriege geführet, ihn in vier namhaftten  
Schlachten überwunden, und endlich ihm den  
Barais gemacht. Das Burgund so gegen Al-  
bend an das Schweizer-Land gränzet, und heut  
zu Tag dem König in Frankreich gehöret, hatte  
vor alten Zeiten sine eigene Herzogen. Unter dei-  
sen war vorgedachter Herzog Carl ein mächtiger  
Herr, dabey aber hochmüthig, treckig und ein abge-  
sagter Feind der Eydnösser Freyheit.

Jahrmarcke.

Appenzell, mitw. noch nittsa  
Arbon, mitw. vor Palm tag.  
Boken, auf nittfasten.  
Dressach, Dienstag nach Lat.  
Fürdors, den 1. mitw. ch.  
Colmar, auf Fronfasten.  
Darmstadt, auf Mar. Verk.  
Elgg, auf Gregori.  
Frankfurt, auf Onasimodo.  
Gais, halt den 1. Dienstag ein  
Viehmarkt alt. Cal.  
Horgen, den 1. Donst.  
Jlanz, den 1. Dienst. alt. Cal.  
Küblis, den 1. Freitag ein Vieh  
markt alt. Cal.  
Mürpeltgard, Comst. vor Lat.  
Neu-Dressach, auf Joseph.  
Neuburg am Rhein, auf nittast.  
Nürnberg, hält nitt, Freitag  
auf Lsien.  
Peterlingen, Donst. noch Lsien.  
Regensburg, auf Gregori  
Reichensee, auf Ertud.  
Sanen Freitag vor Palm tag  
Seeweiß bey der Schmitten,  
den 20. a. Cal. ein Viehm.  
Seckingen, den 6ten.  
Schweiz, den 17.  
Solothurn, Dienstag nach nitt-  
fasten, und Osterdienstag.  
Sülmergen, den 21sten.  
Untersee, den 1. mitw. ch.  
Uri, Donstag vor Lsien  
Willisau, Montag vor Fridolin.  
Yverdon, Dienstag nach Palm  
Tag.  
Zell am Unter-See, den 18.



4. Monat	Alter April.	Aprillis.	Alte Aspecten und Vermuthung.	agel.	Neu April.	Aprillis.
13. Eintritt Christi, Math. 1. 0 Aufg. 5, 22. m. Unt. 6, 38. m. Ev. Math. 21						
Sonnt	1	Palmtag	4 23	Δ 4 ♀	Der	13 18
Monta	2	Abundus	Der	Δ 4 □ ♂	gute	13 22
Dienst	3	Benatus	steht	7 U. 30. m. B.		13 25
Mitwo	4	Ambrosius	auf.	♂ 8 ♀	April	13 28
Donst	5	Hoch Donst	9 53	□ 4 ♀ ♀ ⊕	hatte	13 31
Freya	6	Still. Freya	11 15	□ 4 ♂ □ 4	schön	13 34
Samst	7	Celestinus	11 52	♂ ♂ ♀ 4	Wetter	13 37
14. Aufersteh. Christi, Marc. 16. 0 Aufg. 5, 11. m. Unt. 6, 49 m. Marc. 16.						
Sonnt	8	Ostertag	U. B.	♀ in V □ 4 X		13 40
Monta	9	Montag	2 5	♂ in 8 9, 38. m. B.		13 43
Dienst	10	Dienstag	2 22	5, 12. m. N. C 8		13 46
Mitwo	11	Leo Pabst	2 46	♂ 4 ♂	jedoch	13 49
Donst	12	Julius	3 8	* 0 □ ♀	unbe	13 52
Freya	13	Egesipus	3 27	♂ 4 4	ständig	13 55
Samst	14	Tiburtius	3 49	♀ in II	Wind	13 58
15. Verschloss. Thür, Joh. 20. 0 Aufg. 4, 59. m. Unt. 7, 1. m. Ev. Joh. 20						
Sonnt	15	Quasimo	4 0	* 4 * ♂	und	14 2
Monta	16	Daniel	Der	Δ 4	Regen haben	14 6
Dienst	17	Rudolf	geht	9. U. 31. m. B.		14 9
Mitwo	18	Christoph	unter.	Δ 4	die ober	14 13
Donst	19	Bernerus	II 0	♀ neben dem C		14 16
Anbruch des Tages um 2. U. 39. m. Absch. um 9. U. 21. Meiner Mey.						
Freya	20	Gulpius	1 52	♂ neben dem C		14 19
Samst	21	Anselmus	U. B.	♂ neben C	* 0	14 22
16. Gutte Hirt, Joh. 10. 0 Aufg. 4, 48. m. Unt. 7, 12. m. Ev. Joh. 10.						
Sonnt	22	Misereor	0 30	* 4	Hand, mit	14 25
Monta	23	Georg	1 0	Δ ♀	hin dörste	14 28
Dienst	24	Albertus	1 20	9, 9. m. N. C 8		14 31
Mitwo	25	Marcus Ev.	1 40	♂ 8 ♀	die	14 34
Donst	26	Anacletus	2 0	♂ 8 ♀	□ ♂	14 37
Freya	27	Anastasi	2 10	♂ neben dem C		14 30
Samst	28	Vitalis	2 36	Δ 0	Sonne sich	14 41
17. Über ein kleines, Joh. 10. 0 Aufg. 4, 30. m. Unt. 7, 21. m. Ev. Joh. 16.						
Sonnt	29	Jubilat	2 55	♂ 8 ♀	sehen	14 45
Monta	30	Baldburgi	3 12	♂ 8 ♀	lassen.	14 47



April hat 30. Tag. Man dorffe von traurigen Posten seithören,  
Ein Todes- Sahl vielen die Freude verstören.

Der Bolle Ostermond den 3. komt mit scho-  
nem Wachs- Wetter.

Das letzte Viertel den 10. ist unbeständig  
Der Neimond den 17. möchte mehr Regen gebe-  
als aber Sonnenschein.

Und das erste Viertel den 24. macht mit Son-  
nenschein dem Monat ein End.

Von der ersten Schlacht, so geschah An. 1474.  
vor Elieurt, einer Stadt und Schloß  
im Burgund.

Als das Kriegs-Feur würcklich aus gebrochen  
und die Eydgnoffen mit 20000. Man wider den  
Herzog aus gezogen waren, so belagerten sie mit-  
ten im Winter, die dem Herzog angehörige Stadt  
Elieurt 14 Tag lang. Die Burgunder wolten die  
Stadt entschütten und zogen mit 30000. Mann wi-  
der die Eydgnoffen an. Da kam es zu einem bluti-  
gen Gefecht: Die Eydgnoffen verrichteten von An-  
fang der Schlacht ein ernstliches Gebert, und fielen  
hernach mit solch grimmigem Wuth, und Taffer-  
keit ihre Feinde an, daß dero Ordnung gleich zer-  
trennet ward, und ob schon die feindliche Reuterey al-  
les anwendete, das Fuß-Volck wiederum in Ord-  
nung zustellen, so war doch alles umsonst. Die Bur-  
gunder nahmen die Flucht, und wurden 2000. man  
theils auf dem Schlacht-Feld, theils auf der Flucht  
erschlagen. Die Eydgnoffen erlangten statliche beu-  
ten, viele Fahnen, Geschütz, 12. und bekamen 70.  
Junccken gefangen. Auf Seiten der Eydgnoffen  
bleiben nur 3. Mann todt, und etliche wenige were  
verwundet, welches recht bewunderens-würdig  
waren. Die Stadt Elieurt mußte sich gleich an die  
Eydgnoffen ergeben, darauf zogen sie aus dem Feld,  
und theilten in aller Liebe die eroberte Beute.

E

In dem

Jahrmärkte.

Baden im Ergäu, auf Georgi.

Bremgart. auf Ost. mitwoch.

Bernegg, dienst. nach Georgi.

Eglisau, auf Georgi.

Etz, mitwoch vor Georgi.

Ermentingen, den 15.

Frankfurt, auf Quasimodo.

Fürstenau, auf Georgi a. C.

ein Viechmarkt.

Gais den 2. Dienstag ein V.

Glarus, auf Georgi a. Cal.

Heiden und Herisau, auf Ge-

orgi alten Calender.

Hundweil, 14 Tag vor der

Lands Gemeind am Dienst.

Langen, den letzten mitwoch.

Lauffenburg, am Osterdienst.

Leipzig, auf Jubilate.

Lucern, 14. Tag vor Auffart.

Müllhausen, am Oster dienst.

Nürnberg, auf Ostren.

Rappenschw. Oster mitwoch

Rheinegg im Rheinthal, den 1.

mitwoch nach Georgi.

Rothwyl, auf Georgi.

Rheinfelden, den letzten Donst.

Solothurn, am Osterdienstag.

Steckborn, Donst. vor Mayt.

Schiers, uf Georgi, Viech.

markt alten Calender.

Teufen, montag vorder Lands-

Gemeind.

Tübingen, auf Georgi.

Uvis, den 27.

Wettischweil, den 1. Donst.



5.	Alter Mey.	Auf	Aspeten und vermuth-	Tag	Neuer Mey.
Monat	Mayus.	u. Unt.	liche Witterung.	S. M.	Mayus.
Dienst	1 <b>St. Jacob</b>	Der	<b>☉ ☿ ☿ 4 Δ</b>	14 49	12 Nereus
Mitwo	2 Athanasius	steht	<b>☉ 9, 5. m. N. in ☿</b>	14 51	13 Servatius
Donst.	3 <b>Erasmus</b>	auf.	<b>☿ ☿ Die freische</b>	14 54	14 Ephyphain
Freya	4 Monica	11 0	Mayen Lust hat	14 57	15 Sopfia
Samst	5 Gotthard	11 30	<b>☿ in ☿ nach Reif-</b>	14 59	16 Melchior
18. Der Tröst. Kom. wird, Joh. 16. ☉ Aufg. 4, 30. m. Unt. 7, 30. m. E. J. 16					
Donst	6 <b>Conrad</b>	U. B.	<b>Die Sonne in der</b>	15 11	17 <b>Conrad</b>
Monta	7 Hs. Conrad	12 30	<b>☉ dem 7. gestorn</b>	15 3	18 Venatus
Dienst	8 Gordianus	12 55	<b>☿ in ☿ fen, es</b>	15 6	19 Potentina
Mitwo	9 Beatus	1 10	<b>☉ 10. 11. 55. m. N.</b>	15 3	20 Bernardin
Donst.	10 Gottfried	1 23	<b>☉ in ☿ 10, 48. m. N.</b>	15 10	21 Constantin
Freya	11 Nereus	1 50	<b>☿ ☿ dürfte aber</b>	15 12	22 Dieterich
Samst	12 Servatius	2 5	<b>☐ 4 ☐ ☿ ☿ mit</b>	15 14	23 Helena
19. Jes. heist d. Batt. Vitt. Joh. 16. ☉ Aufg. 4, 22 m. Unt. 7, 38 m. E. Jo 16.					
Donst	13 <b>Erasmus</b>	2 20	hin mit Regen und	15 16	24 <b>St. Erasm</b>
Monta	14 Bonavatio	2 40	<b>☿ neben dem ☉</b>	15 18	25 <b>Urbanus</b>
Dienst	15 Gaudens	Der	<b>☉ ☉ schein beseren,</b>	15 20	26 Anna Magd
Mitwo	16 Melchior	geht	<b>☉ 7. 11. 16. m. N.</b>	15 22	27 Anna Cathr
Donst.	17 <b>Aufahrt</b>	unter.	<b>☿ und ☿ 2. schönes</b>	15 24	28 <b>Aufahrt</b>
Freya	18 Venatus	10 10	<b>Abendsterne neben</b>	15 26	29 Maximilian
Samst	29 Potentina	11 0	<b>dem ☉ zu sehen.</b>	15 28	30 Wigand
20. Jes. verheist d. Tröst. Joh. 15. ☉ Aufg. 4, 36. m. Unt. 7, 44. m. Ev. Joh. 15					
Donst	20 <b>Erasmus</b>	11 30	<b>☿ ☿ ☿ unbestän-</b>	15 29	31 <b>Erasmus</b>
☉ Anbruch des Tages 1. 11. 12. m. Abscheid 10. 11. 48. m. <b>Neu Dracm.</b>					
Monta	21 Constantin	11 55	<b>☿ ☿ ☿ dig mit</b>	15 31	1 Nicodemus
Dienst	22 Helena	11. B.	<b>☿ ☿ ☿ Regen und</b>	15 32	2 Hs. Jacob
Mitwo	23 Dieterich	12 5	<b>☿ ☿ ☿ Sonnenschein</b>	15 33	3 Erasmus
Donst.	24 Johanna	12 20	<b>☿ 2. 11. 57. m. Nach.</b>	15 34	4 Helicidas
Freya	25 <b>Urbanus</b>	12 33	<b>☿ ☿ ☿ vermischt,</b>	15 35	5 Bonifacius
Samst	26 Anna Magd	12 50	<b>☿ ☿ ☿ die recht</b>	15 36	6 Esayas
21. Send. des H. Geistes, Joh. 14. ☉ Aufg. 4, 21. m. Unt. 7, 39 m. Ev. Joh. 14					
Donst	27 <b>Pfingsten</b>	1 10	<b>☿ ☿ ☿ ☐ ☿ ☐</b>	15 37	7 <b>Pfingsten</b>
Monta	28 <b>Pfingstmont</b>	1 30	<b>☿ ☿ ☿ warmen</b>	15 38	8 <b>Pfingstm.</b>
Dienst	29 <b>Pfingstdienst</b>	1 55	<b>☿ ☿ ☿ ☿ 4 Δ ☿</b>	15 39	9 <b>Dienstag</b>
Mitwo	30 <b>Trinitas</b>	2 20	<b>☿ ☿ ☿ Δ ☿ Sommer</b>	15 40	10 <b>Trinitas</b>
Donst.	31 Petronella	Der	<b>☿ ☿ Tage kommen.</b>	15 41	11 Barnabas

Wann es im Mayen oft donert, so folgt gern ein fruchtbares Jahr.



May hat 31. Tag.

Gelehrte die haben jetzt glückliche Zeit.  
Die Schwängern hergegen einjinden ihr Leid.

Der Vollmond den 2. ist nach reiffen zu besorgen.

Das letzte viertel den 9. ist zu regen geneigt.

Der Neumond den 16. ist nach mit unbeständigem Wetter begleitet.

Und das erste Viertel den 24. kommt mit recht schönem warmen wachs wetter.

In dem folgenden 1475. sten Jahr, setzten sie ihre sieghafte Waffen weiter fort, drungen in das Burgund ein, und nahmen dem Herzog eine Stadt und Schloß nach dem andern hinweg. Welches sie um so viel leichter thun können, weil der Kayser und König in Frankreich den Herzog zugleich bekriegten. Indessen kam den Eidgnossen der unangenehme Bericht: Der Kayser habe mit dem Herzog Frieden gemacht, und der König einen Stillstand der Waffen getrieben, und ließen wider ihre Zusag die Eidgnossen im Stich. Da bekam die Sach ein ganz ander Aussehen, und der Kriegs-Last fielen den Eidgnossen alleine über den Hals.

Nunmehr gedachte der Herzog jetzt wolle er mit denen Schweizer bald fertig seyn, und sie völlig unter sein Joch bringen. Sientemahl er seiner Zeit einer der größten und mächtigsten Potentaten in Europa ware. Er hatte fünf Herrgthümer und acht Graffschafften unter sich, danahen konnte er mit leichter Mühe eine Armee von 100. mahl tausend Mann ins Feld stellen, an Gold und Geld hatte er einen Überfluß, so daß einer von denen Eidgnössischen Gesanten dem Herzog unter das Angesicht sagte: Es seye in der Schweiz nichts aufzuheben, sientemahl an dem Roth-Zeug seine Nit er mehr Silber und Gold, als in der ganzen Eidgnoschafft, zu finden. Zudem ware er mit seinem Schwager dem Herzog von Warland, und der Herzogin von Savoy verbündet, die ihm Hülff versprochen, und also sahe sich die Eidgnosch.

3. hrmärkte

Ulberschwendi den 1. Mont.

Altstetten, den 1. mitw. a. E.

An der Eck, den 2ten.

Appenzell, auf H. dreyfaltig.

Aras, diensttag vor Auffahrt.

Biberach, am Pfingstmitw.

Bischoffzell, montag vor der Auffahrt.

Bremgarten, Pfingstmitw.

Brensach, am Pfingstdienst.

Chur, den 1ten May als Cal.

Torrenbieren, Dienstag nach Pfingsten.

Ems, mittwoch vor Pfingsten.

Gottlieben, den 1. montag.

Glang den ersten Dienst. alter Calenders.

Kempten, den 10.

Lauffenburg, Pfingstdienstag.

Leimbach, den 1. mittw.

Lindau, den 1. Samstag.

Meyenfeld, montag nach Georgi a. E.

Rosbach, donst. vor Pfingst.

Schaffhausen am pfingstdien.

St. Gallen samstag vor Auffahrt.

Stauffen auf Philippi Jaco.

Wangen mittw. nach Erfindung.

Willisau, den 1. Tag nach Erfindung.

Weil den 1. Dienstag.

Weinfelden, den 3.

Winterthur, Donnerstag vor Aufahrt.







Brachmonat hat 30. Tag.

Ein König ganz küniglich bestellet sein Haus.  
Und folget dem Tode ganz willig daraus.

Der Vollmond den 1. hat kühls Heuweather.  
Das letzte Viertel den 8. hat meist Sonnen schein.

Der Neumond den 15. komt mit donner und Hagel.

Das erste Viertel den 23. ist unbeständig.

Und der Vollmond den 30. ist meist sehr warm.

Eydgnoßschafft von Mittag und Abend her von allen Seiten mit Feinden umringet. Der Herzog elften konnte mit seinem blossen Nahmen, denen Anwohnenden einen Schrecken einjagen, angesehen er vordeme den König in Frankreich, in einer Schlacht bey Montlery überwunden, und dem ganzen Römischen Reich die spitze gebotten. Dana her duncte es ihme ein leichtes zuseyn, denen Schweizer den Warauß zumachen, und seine Raachbegierde wegen der verlohrenen Schlacht an ihnen zutüßlen. Wenn ihme jemand sagte: Die Schweizer wären ein Handvestes Völk, lachte er nur darüber. Er aber mußte hernach erfahren daß die Schweizer ihme und seiner grossen Herrschafftigkeit, den völligen Warauß gemacht, und ihne nicht nur in 4. Schlachten überwunden, sondern gar um seine Land, Leute und um das Leben gebracht.

Raum ware das 1476ste Jahr angebrochen, so konnte dieser Hochmütige Herzog des Frühlings nicht erwarten, sondern brach mit einem Kriegsherr von 50000. oder wie andere schreiben, von 100. mahl tausend man, den 6. Tag Hornung auf. Er liesse die Herren von Bern wissen: Daß er die Fastnacht in der Stadt Bern halten wolle; so gewiß versprache er sich die baldige Einnahm dießer Stadt. Der erste Ort so er denen Eydgnoßen wegnehmen wolte, war die Stadt und Schloß Granfen, an dem Welsch, Neuenburger See, welche

Jahrmarkte.

Zofingen am Pfingstdienst.

Zürich, den 1sten Mey.

Zurzach, 8. Tag nach pfingst.

Anbonne, den letzten Dienst.

Badenweiler mont. nach dreyfaltigkeit.

Brendorff auf Pet. u. Paul.

Biel, auf medardi.

Bruntrud den lezt. mittwoch.

Davos, den 24. alt Cal.

Feldkirch, auf Johanni.

Kempton, auf Peter Pauli.

Viechtensteig, mont. nach dreyfaltigkeit.

Lauffenburg, Pfingstdienstag.

Morsee, auf Vitus.

Mümpelgart, samst. n. dreyß.

Neuenburg, den 22.

Neustadt, den lezten donstag.

Nevis, den 24.

Olten, montag vor Johanni.

Ravenspurg, auf Vitus.

Roßweil auf Johanni.

Sales, auf Johanni.

Strassburg, auf Johanni.

Schaffhausen, am pfingstdienstag.

St. Antonia im Breisgäu,

den 1sten dienstag d. E. W.

Eursee, auf Johanni u. Pauli.

Ulm, auf Vitus.

Weil, Dienstag nach dreyfaltigkeit.

Zürich, 14. Tag n. Pfingsten.

Zurzach, montag nach dreyfaltigkeit.



7. Monat	Julius.	u. Unt.	Spezial und vermutliche Bitterung.	Tag 8	Neu Heimon.
26.	Petri Beruffung, Luc. 5.	o Aufg. 4, 15. m.	Unt. 7, 45. m.	Ev. Math. 5.	
Sonn	1 4 Theoo.	aus.	1 2 3 Dieser	15 29	12 55 Sch. 1
Monta	2 Mari Palm	9 30	8 8 8 Heimon	5 28	13 Margarit
Dienst	3 Cornelius	9 50	Δ h nat, fangt	15 26	14 Bonaventur
Mitwo	4 Ulrich	10 10	8 8 13 Q sehr	5 25	15 Apost Th
Donst.	5 Anshelmus	10 20	□ h 8 2 Hitzig	5 23	16 Heinrich
Freya	6 Esaias	10 40	8 8 2 an, dahe	5 21	17 Alexius
Samst	7 Jojachim	10 50	8. 11. 23. m. Vor.	15 19	18 Faustus
27.	Phariser Gerech igt. Math. 5.	o Aufg. 4, 21. m.	Unt. 7, 39 m.	Ev. Marc. 8.	
Sonn	8 5 Killian	11 30	□ 8 8 Δ 8 starcker	15 17	19 65 Scap
Monta	9 Cyrillus	11. 30	Δ 2 8 Denner	18 15	20 Arnold
Dienst	10 7. Brüder	12 6	* 8 zu besörchten	15 13	21 Arbogast
Mitwo	11 Rachel	12 50	h neben dem □ 2	15 11	22 Mari M+
Dienst	12 Gottgeisel	2 0	o m 2 7 11. 20 m. B.	15 9	23 Apollonia
Freya	13 Margarit	Der 1	hunds - Anfang.	15 7	24 Christian
Samst	14 Bonaventur	geht	7. Uhr, 36. m. N.	15 5	25 Jacob Ch+
28.	Jes. speist 4000. Man, Marc. 8.	o Aufg. 4, 29 m.	Unt. 7, 31 m.	Ev. Math. 7.	
Sonn	15 6 Apost Th	unter.	Finsternis Unsichbare	15 3	26 77 Anno
Monta	16 Faustus	8 20	8 neben dem C	14 59	27 Cath. Barb.
Dienst	17 Alexius	8 40	8 neben dem C gur	14 57	28 Anna Regin
Mitwo	18 Hartman	8 56	2 neben dem C und	14 55	29 Siegfried
Donst.	19 Rosina	9 10	2 zusehen des Abend	14 53	30 Jacobea
Freya	20 Arnold	9 30	8 8 8 2 2	14 50	31 Sidonia
o	Anbruch des Tags um 2. 11. 5. m.	Abscheid. 9. 11. 55. m.			Neu Augustmon
Samst	21 Arbogast	9 30	8 8 8 gut Honig	14 48	1 Peter Kett.
29.	Falsch. Prophet. Math. 7.	o Aufg. 4, 37. m.	Unt. 7, 23 m.	Ev. Luc. 16.	
Sonn	22 7 M Mag	10 10	11. 11. 23. m. Nach.	14 46	2 83 Portin
Monta	23 Apollonia	10 46	8 8 8 weiter	14 43	3 Josias
Dienst	24 Christina	11 32	8 * 2 * 8 * 8	14 40	4 Dominicy
Mitwo	25 Jacob Ch.	11. 32	8 h □ 2 Δ 8	14 37	5 Ostwaldus
Donst.	26 Anna	1 0	dörfte aber dieser Zeit	14 34	6 Sixtus
Freya	27 Anna Cath.	1 50	2 in □ 8 □ 8	14 32	7 Reinhold
Samst	28 Anna Regin	2 50	□ 5 □ 2 Sonnen	14 30	8 Denatus
30.	Ungerecht. Daugh. Luc. 16.	o Aufg. 4, 46. m.	Unt. 7, 14. m.	Ev. Luc. 10.	
Sonn	29 8 Siegf.	Der 1	h in 8 C 8	14 27	9 86 Roman.
Monta	30 Jacobea	steht	12. 11. 12 m. Vor.	14 24	10 Laurent
Dienst	31 Sidonia	aus.	Δ h 8 schein geben.	14 21	11 Yanathu



Heimonat. hat 31. Tag.

Die Staats Affaire sind bestens bestellt.  
In Friedens-Zeit hanet man glücklich das Feld.

Das letzte Viertel den 7. komt mit harten,  
Donner Wetter.

Der Neimond den 14. hat von Anfang viel  
Regen, hernach Sonnenschein.

Das erste Viertel den 22. dörste viel Honig geb.  
Und der Vollmond den 30. fahrt mit obiger  
Witterung fort.

welche die Eydgnoffen, mit 500. Mann ihrer Leuten  
besetzt hatten. Den 19. Tag Hornung schlug er  
sein Lager vor der Stadt auf, und gieng alles hier-  
aus prächtig und herrlich zu. Seine Zelten waren  
innwendig mit lauter Sammet gesüttert, und das  
ganze Lager glänzte von Gold und Silber. Er ver-  
meinte damit die Eydgnoffen zuschrecken, aber sie  
wurden darab nur mühtiger, weil sie nach dieser  
schönen Beute lüsternd waren.

Nach deme nun das Lager angerüstet, und mit  
allen dingen zur Wollust und Nothdurfft versehen,  
fieng er gleich von Anfang an, die Stadt zu besür-  
men. Obschon die in der Stadt liegende Eydgno-  
ffen, ihre Feinde etlich Mal zurück getrieben, so  
vermochten sie nicht der grossen Feinlichen Macht  
zuwiderstehen, sondern mußten die Stadt über-  
geben, und sich in das Schloß zeihen. Mittler Wei-  
le waren die samptlichen Eydgnoß. auch mit 20000.  
Mann aus gezogen, um denen Belagerten trostlich  
beyzuspringen. Aber ehe sie angekommen hat der  
Herzog das Schloß durch nach folgende List ein-  
bekommen: Er sandte einen Edelman in das Schloß  
welcher denen Belagerte Eydgnoffen fälschlich ver-  
geben mußte: Es walte eine grosse Uneinigkeit im  
Schweizer Land, dessen habe sich der Herzog zu  
seinem Vortheil bedienet, und sich bereits der Stadt  
Grenzburg bemächtiget, in kurzen Tagen komme  
die Stadt Bern, samt dem ganzen Schweizer-  
Land in das Herzogen Gewalt, viele haben sich  
schon ergeben, sie sollen ihrem Exempel auch folgen.  
Werden sie es so gleich thun, so sollen sie nicht nur

mit

Jahrmärkt.

Ulrich, auf Jacobi.

Muggspurg, auf Ulrich.

Mrau, den 1. mittwoch.

Beaucaire, den 20.

Bern, mittwoch nach Jacobi.

Bonfelden, auf Jacobi.

Biel, auf Ulrich.

Bisanz, auf Jacob.

Cleven, den 15.

Haslach, montag nach Peter  
Pauli.

Heidelberg, auf Margaretha

Klang, auf Margaretha, a. E.

Landau, Langenau auf Marg-  
retha

Mayns, auf Jacobi.

Memmingen, meyenburg, au-  
Ulrich.

Milden, den 1. mittwoch.

Münster, im Basler-Bistum:  
den 17.

Orbone, auf maria magdal.

Rheinegg, mittwoch nach Jacobi  
Kirchweyh.

Säcklingen, Jacobi.

Sempach, auf Cyrillus

Überlingen, auf Ulrich.

Untersee, am 1. mittwoch.

Vivis, Dienstag nach maria  
magdalena.

Wallenburg, Dienstag nach  
maria magdalena.

Wildhaus, auf Ulrich.

Welsch-Neuenb. den 1 mittwo

Waldshut, auf Jacobi.

Willisau, auf Ulrich.

Worms, auf Theobaldi.

Würzburg, den 8.



	8.	Alter Augustmon.	(Auf	Aspecten und vermuth-	Tage.	Neu Augustmo.
Monat		Augustus.	u. Unt)	siche Witterung.	S.M.	Augustus.
Mittwo	1	Peter Rett.	8 30	♂ ♀ ☐ ☿ der	14 18	12 Clara
Donst.	2	Moses	8 45	♀ ☉ Sonnen	14 14	13 Hypelitus
Freyta	3	Jonas	9 20	△ ☉ schein	14 11	14 Samuel
Samst	4	Dominicus	10 22	♂ in m hate	14 7	15 Ma Hilm. *
31. Jes. weine üb. Jerus. Luc. 19. ☉ Aufg. 4, 57. m. Unt. 7, 3 m. Ev. Luc. 18						
Sonn	5	Go Dstival	10 50	☾ 3. U. 16. m. Nach.	14 4	16 Dio Jo Na
Monta	6	Sixtus	11 10	☾ * h ♂ ☐ ♂	14 c	17 Liberatus
Dienst.	7	Heinrich	11 49	* ☉ ☐ ♀ dieser	13 57	18 Agabitha
Mittwo	8	Reinhart	A. B.	h neben dem ☾	13 54	19 Gebaldus
Donsta	9	Roman	12 40	* ☉ ∴ Zeit die	13 50	20 Bernhart
Freyta	10	Laurentius	1 30	* ☉ * oberhand,	13 47	21 Privatus
Samst	11	Bleiche	2 32	☾ in v Hunds Ende	13 44	22 Synphoria
32. Pharisser u. Jöll. Luc. 18. ☉ Aufg. 5, 9. m. Unt. 6, 51. m. Ev. Marc 7						
Sonn	12	Gio Clara	Der ☾	☾ in m o. 52. m. Nach.	13 41	23 Di i Sache
Monta	13	Samuel	geh	☾ 10. U. 44. m. V.	13 38	24 Bartholo *
Dienst	14	Hipolit	unter.	☾ * ☉ viel Re	13 35	25 Ludwig
Mittw.	15	Ma Hilmess.	7 20	2 neben dem ☾	13 32	26 Severus
Donst.	16	Jod. Rachel	7 36	* ☉ ∴ * h ♀	13 29	27 Gebhart
Freyta	17	Liberatus	7 56	♀ neben dem ☾ gen,	13 26	28 Pelag Augst
Samst	18	Cath. Barb.	8 22	* ☉ ∴ * ☉	13 23	29 Joh. Enth.
33. D. Summe redt, Marc. 7. ☉ Aufg. 5, 20. m. Unt. 6, 40. m. Ev. Luc. 10.						
Sonn	19	Gii Gebal	8 32	* ☉ in Ω ☉ doch	13 19	30 Di 2 Felix
Monta	20	Bernhard	9 40	* ☉ * A warm,	13 16	31 Rebecca
Anbruch des Tages 3. Uhr, 32 m. Abscheid 9. Uhr, 28. m. Neii-Herbstimo.						
Dienst	21	Privatus	10 30	☾ I. 8. m. Nachmitt.	13 13	I Berena
Mittwo	22	Emilia	11 30	☾ auch Sonen	13	2 Veronia
Donst.	23	Zacheus	A. B.	☾ h A X schein	13 6	3 Theodosia
Fresta	24	Bartholome	1 c	X II Nebst Ghd.	13 3	4 Esther
Samst	25	Ludwig	2 30	☾ Ω Δ 2 Δ ♂	13 0	5 Bertinus
34. Barnherz. Samarit. Luc. 10. ☉ Aufg. 5, 31. m. Unt. 6, 29. m. Ev. Luc. 17.						
Sonn	26	Gii Sever.	4 0	♂ ♂ ☉ * ♀ ♀	12 57	6 Di 3 Victor
Monta	27	Gebhard	Dei ☾	☾ R Ost - Wind	12 5	7 Regina *
Dienst	28	Augustin	steht	☾ 8. 40. m. Vormitt.	12 49	8 Mari Geb *
Mittwo	29	Joh. Entha	auf.	☾ ♀ in m Nebel,	12 45	9 Cost. Kilbi
Donst.	30	Hs Heinrich	7 7	♂ in m Regen,	12 42	10 Othierus
Freyta	31	Rebecca	7 30	2 in m ♀ ♀	22 38	11 Felix Regula

Maria Himelfahrt klar ☉ schein, bringt viel und guten Wein.



Augustimonat hat 31. Tag. Den Grossen man jezo arglistig nachsetzt, Gott gebe, das keiner von ihnen hinsällt.]

Das letzte Viertel den 5. hat meist Schein.  
Der Neimond den 13. zeigt viel Regen.  
Das erste Viertel den 21. komt mit Schein.  
Und der Vollmond den 28. fährt mit gutem weiter fort.

mit allem was sie hätten unbeschädigt herauf ziehen, sondern auch ihres Leib- und Lebens und aller Herzoglichen Gnaden versichert seyn, wider den Falls sollte keinem Menschen verschonet werden. Darauf sie das Schloß am Acher-Mitt noch über geben.

So bald aber die Eydgnoßen aus dem Schloß gekommen, wurden sie, aller hohen Verheurungen und Zusagen ohngeacht, gefangen, 10. und 10. zusammen gekoppelt und also mit grossem Gespött, durch das feindliche Lager geführet. Den folgenden Tag liesse der Herzog 300. davon an die Bäume aufhengen, die übrigen 200. hat man an ein grosses Seil gebunden, und jämmerlicher Weise im See ertränckt. Alle miteinander haben den Tod, zu grosser Verwunderung. ihrer Feinden, großmüthig aufgestanden. Was aber dieses für ein erbärmlicher Anblick gewesen, da Vatter, Sohn, Bruder, Schwager, ja insgesamt 300. redlicher Eydgnoßen neben einander gehangen, kan der geehrte Leser leicht schliessen. Der Gerechte Gott hat diese Morthat nicht ungerochen gelassen, wie ich dann jeß melden werde.

### Von der Schlacht bey Granson.

Nachdem der Herzog von Burgund die Eydgnoßische Besatzung in Granson, wie gemeldet worden, wider sein gegebene Parole hinrichten lassen, besetzte er die Stadt und Schloß Granson, und zog mit einer starken Armee auf die Eydgnoßen zu, als welche im Anzug waren ihre Mit-Eydgnoßen in Granson zu reiten. Da kam es bey Granson abermahl zu ein hitzigen Schlacht. Der Herzog ver-

meinte

### Jahrmärkt.

Altkirchen, auf Laurententag.  
Altstätten, montag nach Maria-Himmelfahrt, so dieser auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.  
Frau, 1. mittwoch.  
Kleingarten, auf Bartholomäi.  
Braunschweig, mont. nach Laurent, berühmte meß.  
Fischzell, montag nach Pelag.  
Einsiedlen, montag, vor Verena.  
Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomäi.  
Etiswil, donst noch Rochus.  
Fischbach, auf Laurententag.  
Gensf, den 1sten.  
Glarus, Dienstag vor Maria-Himmelfahrt a. C. ist ein grosser Schaaf-Markt.  
Grabs, montag nach Maria-Himmelfahrt alt. Cal.  
Heidelberg, mont. noch Barthol.  
Hutwil, 2. mittw. nach Jacobi.  
Hautenail, nach Bartholomäi.  
Lyon, den 4ten.  
Landshut, auf Bartholomäi.  
Mels, samstag nach Bartholom.  
Neustadt in der Pfalz, den 5.  
Nappensweil mittwoch vor Bartholomäi.  
Rheinfelden, donst. nach Barth.  
Esterhurn halt den 1. Dienstag ein Pferd- und Vieh-Markt.  
Schaffhausen, auf Bartholomäi.  
Schwarzenberg, an Laurenten-Abend.  
Urnäsch, den 1. montag. a. C.  
Wattwil, den 2. mittwoch.  
Wilisau, auf Laurenten-Tag.  
Zürich, den letzten montag



9. **Alter Herbst** | **Auf** | **Witterung und vermaße** | **Tage** | **September.**  
**Monat** | **September.** | **u. unt.** | **liche Witterung.** | **S. M.** | **September.**

**Samst** | **1 Breno** | **8 32** | **Die Süd-Ost** | **12 35** | **12 Sprach**

35. **Sehen Aufkänge, Luc. 17.** | **○ Aufg. 5, 47. m. Unt. 6, 13. m. Ev. Math. 6.**

<b>Sonne</b>	2 <b>13 Absal.</b>	9 10	<b>h 2 * 2 *</b>	12 32	13 <b>14 Hecto</b>
<b>Monta</b>	3 <b>Theodosius</b>	9 49	<b>Wi de gehen</b>	12 29	14 <b>15 Ersh.</b>
<b>Dienst</b>	4 <b>Esther</b>	10 43	<b>1, 29. m. B. □ h</b>	12 26	15 <b>Mar. Elisa.</b>
<b>Mitwo</b>	5 <b>Victoria</b>	11 40	<b>□ 4 Δ 2 h</b>	12 26	16 <b>17 Fronfast</b>
<b>Donst.</b>	6 <b>Magnus</b>	11. B.	<b>neben dem C C 8</b>	12 19	17 <b>18 Lampertus</b>
<b>Fresta</b>	7 <b>Regina</b>	12 32	<b>* 2 □ 2 Don</b>	12 15	18 <b>19 Rosa Lisa</b>
<b>Samst</b>	8 <b>Mari Seb.</b>	1 40	<b>* 2 .: ner und</b>	12 12	19 <b>20 Januarius</b>

36. **Ungerechter Mammon, Math. 6.** | **○ Aufg. 5, 55. m. Unt. 6, 5. m. Ev. Luc. 7.**

<b>Sonne</b>	9 <b>14 Ulrich</b>	2 44	<b>* 2 .: Regen</b>	12 9	20 <b>21 Dis Tobia</b>
<b>Monta</b>	10 <b>Syrah</b>	3 58	<b>* 2 .: Tag und</b>	12 6	21 <b>22 Matheo</b>
<b>Dienst</b>	11 <b>Felix Regula</b>	Der C	<b>in 28 Nacht gleich.</b>	12 3	22 <b>23 Mauritius</b>
<b>Mitwo</b>	12 <b>Ottilia</b>	geht	<b>3. 11. 13. m. B.</b>	12 0	23 <b>24 Hercules</b>
<b>Donst.</b>	13 <b>Hector</b>	unter.	<b>Herbst. Anfang.</b>	11 57	24 <b>25 Ursina</b>
<b>Fresta</b>	14 <b>15 Ersh.</b>	6 17	<b>* 2 .: Sonnen</b>	11 53	25 <b>26 Theophas</b>
<b>Samst</b>	15 <b>Mar. Elisab.</b>	7 11	<b>□ h 2 2 2 2</b>	11 50	26 <b>27 Cyprianus</b>

37. **Todter zu Rain, Luc. 7.** | **○ Aufg. 6, 7. m. Unt. 5, 53. m. Ev. Luc. 14**

<b>Sonne</b>	16 <b>17 Aurel</b>	7 49	<b>neben C □ h 2</b>	11 47	27 <b>28 Dis R</b>
<b>Monta</b>	17 <b>Lampertus</b>	8 37	<b>Δ 2 schein nach</b>	11 44	28 <b>29 Wencesl.</b>
<b>Dienst</b>	18 <b>Rosa Lisa</b>	9 36	<b>□ 4 zimlich warm</b>	11 40	29 <b>30 M. hael</b>
<b>Mitwo</b>	19 <b>Fronfasten</b>	10 45	<b>1 ia 2 2 h</b>	11 36	30 <b>31 Hieronim</b>
<b>☀ Anbruch des Tages um 4, 22. m. Absh. um 7, 38. m. Neul. Witterung.</b>					
<b>Donst.</b>	20 <b>Tobias</b>	11 51	<b>1. 11. 16. m. B.</b>	11 33	1 <b>2 Remig us</b>
<b>Fresta</b>	21 <b>Lebus</b>	11. B.	<b>2 in 2 C 2</b>	11 29	2 <b>3 Leodegarius</b>
<b>Samst</b>	22 <b>Mauritius</b>	1 50	<b>Es dürfe mit hin</b>	11 26	3 <b>4 Anna Barb</b>

38. **Von Wasser sieht, Luc. 14.** | **○ Aufg. 6, 18. m. Unt. 6, 42. m. Ev. Math. 22**

<b>Sonne</b>	23 <b>24 Hercul</b>	2 49	<b>Die 3. Grad gehen</b>	11 23	4 <b>5 Dis 17 Senael</b>
<b>Monta</b>	24 <b>Ursina</b>	3 59	<b>un 9. 11. 22. 32. m.</b>	11 19	5 <b>6 Constanting</b>
<b>Dienst</b>	25 <b>Eleophas</b>	Der C	<b>auf. □ h Kälter</b>	11 16	6 <b>7 Magnus</b>
<b>Mitwo</b>	26 <b>Cyprian</b>	ste et	<b>5. 2. 2. □ h 2</b>	11 12	7 <b>8 Judich</b>
<b>Donst.</b>	27 <b>Robertus</b>	auf.	<b>2 2 2 werden</b>	11 8	8 <b>9 Pelagius</b>
<b>Fresta</b>	28 <b>Wineslaus</b>	6 0	<b>* h mit Reiffen.</b>	11 4	9 <b>10 Dionysius</b>
<b>Samst</b>	29 <b>Michad</b>	6 32	<b>2 und 2 sehen nur 14</b>	11 1	10 <b>11 Gedeon</b>

39. **Vornehmstes Gebort, Math. 22.** | **○ Aufg. 6, 30 m. Unt. 5, 30 m. Math. 9.**

<b>Sonne</b>	30 <b>31 G. 17 Piero</b>	7 15	<b>2 2 2 m. von ein and.</b>	10 57	11 <b>12 Dis 18 Burt</b>
--------------	--------------------------	------	------------------------------	-------	--------------------------



Herbstm. hat 30. Tag.

Bemähteren machet hier vielen Verdruss!

Doch Galgen und Schwerter die gebe den Schluß

Das letzte Viertel den 4. komt, nach mit Donner und Regen.

Der Neumond den 12. ist zu Sonnenschein geneigt.

Das erste Viertel den 20. zeigen Reiffen wo nicht gar Schnee.

Und der Vollmond den 26. werden die kalten Winde den anfang machen.

mette es wäre ihm ein leichtes die Eydnossen zu überwinden, begab sich daher aus seinem vortheilhaftten Lager, und grieff die Eydnossen auf offenem Feld an. Gleich von Anfang der Schlacht fielen die Eydnossen nach ihrer Gewohnheit auf ihre Knie und baten Gott den Herren um Hülff und Beystand. Die Burgunder meinten die Eydnossen begehren Gnade, wollten aber nichts hievon hören; sondern fielen mit grimmigem Geschrey in die Eydnossen, funden aber ein solch tapffere Widerstand, das Sie wol sahen das die Eydnossen den Sieg und nicht Gnade beehrten.

Der Ort wo der Angriff geschehen war zimlich eng, also daß die Burgunder weder mit ihren Stücken, noch mit ihre Reuterey nach Wunsch konnten zu recht kommen: Daher haben die Burgundische Officiers dem Volck befohlen, daß sie ein wenig zuruck weichen und die Eydnossen in das breite Feld hinaus locken sollten. Die Burgundische Soldaten waren diesem Befehl nur allzugehorsam und fiengen Hauffenweise an zu fliehen. Der Herzog Carl suchte mit entblößtem Schwerdt die seinigen von der Flucht abzuhalten, und ruffte ihnen zu: Es wäre nur eine verstellte List, die Eydnossen aufs Feld hinaus zulocken: Allein alles war vergebens, die Eydnossen fielen mit aller Macht auf ihre Feinde zu, und die Burgunder der nahmen alsobald die Flucht und ließen das schöne Lager im Stich; also erlangten die

Ende

Jahrmarkte.

Appenzell, mont. nach Matthai.

Mugspurg, auf michaeli.

Allmanschwend den 19.

Anders in Schams, den 20. alt.

Cal. ein Viehmarkt.

Bäken, an michaels Abend.

Boken, auf Verena Egid.

Bregenzwald zu Eck, den 17.

Chur, den 20 Viehmarkt a. C.

Costanz, 9 und Zuzach 1 mont.

Davos, den 29. alt Calend.

Elgg, mittwoch auf michael

Feldkirch, auf michaeli.

Frankfurt, auf maria Geburt

Gais, mont. nach matthai a. C.

Glaris den 1 Tag vor + Erhö.

a. Cal. ein grossen Vieh. den

2 ein Tag vor michaeli N. C.

Grisch, 29. Viehmarkt a. Cl.

Heiden, den 1. mitw. nach mich.

Herisau, auf michaeli alt. Cal.

Ilanz, den 17. Viehm. a. C.

Jenaz, 1. den 18. der 2. 1.

Tag vor Andreas.

Mayensfeld, mont. nach michael.

Rheinwald, den 17. alt Cal.

Sales, auf michaeli.

Savien, den 1. montag nach +

Erhöhung a. Cal.

St. Mari im münsterth. den 22

St. Anthoni im Breitig. 17. a.

Schulz, den 23 a. C.

Stauffen, auf Verena a. C.

Sonthof. u. Wildh. auf + Erh.

Schwarzenb. Dienst nach math.

Torenbieren 1 mont. noch math.

Tirau, auf michaeli. alt. Cal.

Thusit, 19 u. Wallend. 16 a. C.



[illegible]



Winmon. hat 31. Tag.

Das Glücke verändert sich Wunderbarlich  
Es drohet mit Fällern! man hütete nur sich.

Das letzte Viertel den 3. hat der Zeit ange-  
nehm Wetter.

Der Neumond den 11. zeigt schon Herbst ette.

Das erste Viertel dei. 19. komt mit E. u. n. e.  
Und der Vollmond den 26. ist zu kalten Nebe-  
geneigt.

Eydgnoffen ohne besondere Müß einen herrlichen  
Sieg und verlohren dabey nur 500. Mann?  
Wiewohl die Finde bey deisem Treffen nur 20.  
Mann eingebüßet, indeme die Eydgnoffen aus  
Mangel der Reuterey dem Feind nicht nachsetzen  
können, so war doch dieser Sieg herrlich wegen  
der so reichen Beute die die Eydgnoffen nach der  
Schlacht erlanget.

Das ganze Lager des Herzog glantzte von lau-  
ter Gold und Silber und wird man seit Erschaf-  
fung der Welt von wenigen Schlachten hören,  
darinn so viel Geld und Gut gewonnen worden,  
als in dieser. Die Eydgnoffen fanden nicht nur  
einen ungehlichen Vorrath von allerley Lebens-  
Mitteln in dem feindlichen Lager, sondern sie be-  
kamen auch 420. Stuck. Vierhundert schöne  
Zelten, dero etliche innwendig mit lauter Samen  
gefüllteret waren, ferner 600. kostliche Panner,  
des Herzogs güldenes Sigel, eines Pfunds  
schwer, des Herzogs Canzlen, seinen vergüldten  
Cessel und sein ganzes Tafel-Geräthe von  
Silber so im Gewicht vier Center austrug, des  
Herzogen Hut, Sceper, Degen, samt vielen  
kostbaren Kleinodlen und Kleidern. Insonder-  
heit mußte der Herzog seinen Welt beruffen, schö-  
nen Diamant zurück lassen, welchen ein gemeiner  
Eydgnoß erbeutete und solchen einem Priester,  
welchen er ihn nicht kannte, um ein Gulden ver-  
kauft hat, solchen aber hernach seiner Obrigkeit  
um drey Franccken zugestellet. Noch der Hand  
erkauffte denselben ein Kauffmann von Bern für  
5000. Gulde und bekam wieder 7000 Gulde davor

### Jahrmärkte.

Alpenzell, 1. mitw. nach Galli.

Basel, auf Simon Juda.

Bludenz, den 2. und dann alle  
14. Tag bis auf Weyhna.

Bonaduz, auf alt michaeli.

Bregenz, auf Galli.

Einöden, mont. nach Galli.

Frauenfeld, mont. nach Galli.

Glaris, ein Tag vor Galli a. C.

Hundweil, mont v. a. Gallenta.

Küblis, den 1. Freyt. Viehm.

Lindau, am samst. nach Simeon  
Juda.

Lichtensteig, mont. nach Galli.

Lucern, auf Leodigare.

Meyenfeld, auf Gallen Tag.

Pretigen, bey dem Closter am alten

H. Creutztag, der 2. am Dei.

Tag vor alt Gallen Tag auch ein  
Viehmarkt.

Ragaz, montag nach Galli.

Rapperschwell, mit. n. Dionisi.

Sargens, am donst. vor Mart.

St. Gallen, samst nach Galler

Seerweil bey der E. mitten, am

Galle a. C. ein Viehmarkt.

Schweiz, auf Gallen Tag.

Sonthofen, den 15.

St. Johann, auf Galli.

Stein am Rhein, mitw. n. Gall.

Teufen, montag nach Galli.

Trogen, montag nach michael.

Tobelmühli, mont. nach Gall.

Unterseen, den 1. und letzten mit

Urnäsch, dienstags vor Galli.

Überlingen mitw. nach Ursula.

Winterthur, donstag vor Gall

Hier Tag, auf Gallen Tag.



II.	Alter Winterm.	Auf u. Unt.	Aspecten und vermess.	Tag.	Neu Winter
Monta	November.		dicke Bitterung!	S. 24	November.
Donst.	1 <b>All. Dellig.</b>	10 30	<b>C</b> * 21	Dieser	9 14 12 Martin P.
Freya	2 <b>Auer Seelen</b>	11 42	<b>C</b> 10, 5. m. <b>D</b>		9 12 13 Biberath
Samst	3 Theophilus	12. B.	<b>C</b> 8 X	Monat	9 10 14 Friederich
44. Von Zink groß h. Math. 22. O Aufg. 7, 7. m. Unt. 4, 33. m. Ev. Math. 9					
Donst.	4 <b>22 Sigm.</b>	1 40	* ♂ ♀ ♀ schint	9 7 15	<b>23 Leopold</b>
Monta	5 Malachias	2 50	♂ in m. seinen	9 4 16	<b>Dismar</b>
Dienst	6 <b>Leonhard</b>	3 50	21 neben dem <b>C</b>	9 2 17	Floriana
Mitwo	7 Florentia	4 40	<b>C</b> 8 X Namen	9 0 18	Eugenius
Donst.	8 4. Gefrönte	5 30	♂ neben dem <b>C</b>	8 58 19	<b>Elisabeth</b>
Freya	9 Theodorus	Dei	⊕ zuentsprechen	8 55 20	<b>Columbas</b>
Samst	10 Justus	geh	<b>C</b> 1. 11. 12. m. N.	8 52 21	<b>Maria D.</b> ✕
45. Des Obersten Tochter, Math. 9 O Aufg. 7, 35. m. Unt. 4, 25. m. Math. 13					
Donst.	11 <b>23 Mart.</b>	unter	<b>C</b> in 2 0, 31. m. N	8 50 22	<b>24 Cecilia</b>
Monta	12 Marti Vabst	6 20	* ♂ des nahen	8 48 23	Clemens
Dienst	13 Bibrath	7 40	~ * ⊙ □ 21	8 46 24	<b>Chrysofo</b> ✕
Mitwo	14 Friederich	8 50	<b>C</b> 8 X 21	8 44 25	<b>Eathrina</b> ✕
Donst.	15 Leopold	10 5	□ ♂ ♀ an kalten	8 42 26	<b>Conrad</b>
Freya	16 <b>Dismar</b>	11 30	♂ ♀ Nebel	8 40 27	Freneus
Samst	17 Florian	12. B.	<b>C</b> 8. 11. 4. m. N.	8 38 28	Sosthenes
46. Jüngste Bericht, Math. 25. O Aufg. 7, 42. m. Unt. 4, 18. m. Ev. Luc. 21.					
Donst.	18 <b>24 Eugeni</b>	1 50	<b>C</b> Wind und	8 36 29	<b>Dr. Abdem</b>
Monta	19 <b>Elisabeth</b>	2 50	<b>C</b> Schnee keinen	8 34 30	<b>Andreas</b>
* Anbruch des Tags um 5, 22. m. Abfch. um 6, 38. m. <b>Neu Christm.</b>					
Dienst	20 Elisabeth	4 10	Δ ⊙ ♂ 21	8 32	1 Longinus
Mitwo	21 <b>Maria Dpf.</b>	5 0	♂ in m. Mangel	8 30	2 Bibina
Donst.	22 Tabitha	5 50	♂ ♂ ♂ ♀	8 29	3 Lucius
Freya	23 Clemens	Dei	<b>C</b> Δ 21 zu lassen	8 27	4 <b>Barbara</b>
Samst	24 Chrysostom	steht	<b>C</b> 2. 11. 58. m. N.	8 26	5 Cordula
47. Verwüstung des Temp. Math. 24. O Aufg. 7, 47. m. Unt. 4, 13. m. Mat 11					
Donst.	25 <b>25 Cath.</b>	auf.	<b>C</b> neben dem <b>C</b>	8 25	6 <b>26 Vileol.</b>
Monta	26 <b>Conrad</b>	6 20	~ Δ ⊙ ♂ 21 mehr	8 24	7 Ambrosius
Dienst	27 Jeremias	7 20	<b>C</b> 8 X Wind	8 22	8 <b>Ma Camp.</b>
Mitwo	28 Sosthenes	8 20	□ 21 ⊙ Δ 21 und	8 21	9 Bunibald
Donst.	29 Joh. Georg	9 20	<b>C</b> 8 X Schnee	8 20	10 Waltherius
Freya	30 <b>Andreas</b>	10 30	♂ ⊙ ♀ 21 aestöber	8 19	11 Dam. us

Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und großes Gewässer, auch eine sehr naffen Sommer zu besorg.



Wintermonat hat 30. Tag.

Die Verlusten sind viel vermehrt;  
Wors stellet sich friedlich will sich es so flieh.

Das letzte Viertel den 2. komt mit Winter  
Tagen.

Der Neimond den 10. hat meist Schnee.

Das erste Viertel den 17. wird Nebel und  
Dunkel werden.

Und der Vollmond den 24. ist zu wind und  
Schnee geneigt.

Jahrmärkte.

Appenzell, mitwo. nach martini.

Aarou, u. Tübingen, auf marti.

Bern, u. Heinegg, mitwo. nach  
martini.

Bernegg u. Bischoffz. auf marti.

Cosians, u. Mellingen auf Con.

Chur, auf mart. a. Cal. und auf

Andreas

Cleven, auf Andreas.

Einsiedlen, 1. Tag vor martini.

Eienbogen, am Dienstag nach  
martini.

Glarus, der erste vor martini.

der ander den 29. alt. Calen.

Herisau auf Othmar, wann  
aber ein Freytag ist, 8. Tag

hernach a. E.

Glans den 1. dienst. alt Calend.

Kublis, den 1. Frey-Tag. Vieh

Langenargen, den 6.

Lyon, auf aller Heiligen.

Merspurg, mitwoch vor mart.

Nosbach, donst nach aller Heil.

Sargans, am donst. vor Catha.

Seerweiss, bey der Schmidten,

an Andreas a. E. ein Viehm.

Stein am Rein donst nach mart.

St. Johann, auf Catharina.

Schaffhausen, auf martini.

Schiers, auf martini, und 8. T.

nach Andreas, ist ein Viehm.

Ury, donstag nach martini.

Teufen, mont auf martini a. E.

Weil, Dienstag nach Othmar.

Winterthur, donst. vor martini.

Wildhaus, am Dienstag vor

martini.

Darauf kaufte solchen der Herzog von Meyland  
um elf tausend Ducaten, und endlich gab der  
Pabst zwanzig tausend davor. Nunmehr  
pranget er in der Päpstlichen Erone, als der  
schönste Edelgestein. Es ward auch ein solcher  
Schatz Geld erbeutet, das die Soldaten nicht  
Zeit hatten zu zehlen, sonder das Geld mit den  
Huten theilen mußten. Zugeschweigen der schö-  
nen Kleidern, Wehr und Waffen 2c. 2c.

### Von der Schlacht zu Murten.

Dem Herzog Carl von Burgund that es  
schmerzlich leid, das seine Völcker geschlagen,  
sein unschätzbarer Reichthum verlohren, sein Nah-  
me verdunkelt und aller Pracht und Hochmuth  
des Durchleuchtigen Großmächtigsten Hauses  
Burgund von den Eydnossen in den Roth gete-  
ten worden: Daher stellte er seine Sachen an  
wie ein verzweifelter Spieler, welcher wenn er  
eine Summa verlohren, hernach sein ganzes Ver-  
mögen auf das Spiel setzet, und entweder wie-  
derum gewinnen, oder all sein Guth verlieren  
weil. Er ließ seiner ganzen Macht aufbieten,  
und brachte eine Armee von hundert tausent Mann  
zusammen, mit dero er nunmehr vermeite den  
Eydnossen gewachsen zu seyn, und ihren den  
Meister zu zeigen: Aber auch dißmahl fand er  
sich betrogen, sintemahl es An. 1467. den 16.  
Tag Brachmonat, zu Murten im Bern- Gebiet  
abermahl zu einer blütigen Schlacht kam.

Künftig geliebts Gott ein mehrs.



Alter Ezechias		Auf	Asperien aus Vermuthung	Tag	Deu Ezechias
Monta	December.	u. Unt	liche Wetter.	S. M	December
Samst	1 Longinus	II 0	8 8 8 * 8	8 12 12	J. d. d.
48. Zeich. an Son u. Mond, Luc. 21. O Aufg. 7, 52. m. u. u. 4, 8 m. Ev. Joh. 1					
Sonn	2 <b>St. V. Const.</b>	II 0	7, 7. m. B. * 2	8 16 13	<b>D. 3 Lucia</b>
Monta	3 Lucius	I 0	h der m.	8 16 4	Nicofus
Dienst	4 <b>Barbara</b>	2 10	8 8 Wind	8 15 15	Abraham
Mitwo	5 Cordula	3 20	8 8 und	8 14 16	<b>Fruchtast</b>
Donst.	6 <b>Nicolaus</b>	4 30	neben dem C	8 14 17	Lazarus
Freya	7 Ambrosius	5 40	Und 2 als schone	8 13 18	Bunibald
Samst	8 <b>Mar. Empl.</b>	6 30	Morgen sterne	8 13 19	Nemesius
49. Jo. in Be. v. ignus Math. 11. O Aufg. 7, 54. m. Unt. 4, 6. m. Ev. Luc. 3.					
Sonn	9 <b>St. V. Bilibald</b>	Deu	8 8 8 * 8	8 13 20	<b>D. 4 Achil.</b>
Monta	10 Baltherus	gehet	4, 49. m. B. * h	8 12 21	<b>Thomas</b>
Dienst	11 Damafius	unter.	in 1. u. B.	8 12 22	Florinus
Mitwo	12 Labitza	7 30	Rurter. Tag.	8 12 23	Dagobert
Donst.	13 <b>Luc. Jost D.</b>	8 50	Winter. Anfang	8 12 24	Aida E.
Freya	14 Nicafius	10 10	Schnee	8 13 25	<b>Christag</b>
Samst	15 Aberham	11 4	in 13 beglei	8 14 26	<b>Stepha.</b>
50. Zeugnis Johannes Joh. 1. O Aufg. 7, 55. m. Unt. 4, 7. m. Ev. Luc. 2.					
Sonn	16 <b>St. V. Adelheit</b>	u. B.	8 8 8 * h 8 2	8 15 27	<b>D. Joh. Ev.</b>
Monta	17 Lazarus	I 0	4, 16. m. B.	8 16 28	<b>Kindleint</b>
Dienst	18 Bunibald	2 10	rete Christe	8 16 29	Jonathan
Mitwo	19 <b>Fruchtast</b>	3 8	Monat ist	8 17 30	<b>David</b>
Donst.	20 Achilles	4 8	8 8 8	8 18 31	Sylvester
Anbruch des Tages um 5, 55. m. Absch. um 6, 5. m. Jenner 1768.					
Freya	21 <b>Thomas</b>	5 15	neben dem C	8 19 1	<b>Neu. Ja</b>
Samst	22 Ulyses	6 30	Die 8. Ceel	8 20 2	Abel Enoch
51. Geburt Christi, Luc. 2. O Aufg. 7, 50 m. Unt. 4, 10. m. Ev. Math. 2.					
Sonn	23 <b>St. V. Dagob.</b>	erd	gehen Abends	8 21 3	<b>St. Elias</b>
Monta	24 Adam, Eva	fehert	5. u. 4. m. B.	8 22 4	Simeon
Dienst	25 <b>Christag</b>	auf.	um 5. Uhren	8 24 5	Seth, Loth
Mitwo	26 Stephanus	7 0	auf. 8 nicht	8 26 6	<b>St. 3. Ro.</b>
Donst.	27 Joh. Evang.	8 11	2 in 2 ohne	8 27 7	Fidorus
Freya	28 <b>Unschuld. R.</b>	9 15	8 8 8 Fälte	8 28 8	Erhardus
Samst	29 Jonathan	10 17	8 8 8 Nebel und	8 29 9	Julianus
52. Simons Schwert, Luc. 2. O Aufg. 7, 45. m. Unt. 4, 15. m. Ev. Luc. 2.					
Sonn	30 <b>St. V. David</b>	II 20	in 2 Regen	8 30 10	<b>St. Sams.</b>
Monta	1 Sylvester	u. B.	neben dem C	8 31 11	Gerfa



Christmonat hat 31. Tag

An einem Hoff spüret man herrliche Freude.  
Am and. rein hergegen da irage man Leide.

Das letzte Viertel den 2. komt mit Wind.

Der Reimond den 10. der setzt den Schnee ge.  
stör fort.

Das erste Viertel den 17. ist kalt mit Nebel.  
Und der Vollmond den 24. dar still Wetter.

Nachricht auf begehren verschiedner Land-Leuten,  
Von denen in Hoch- u. Fürstl. St. Gallischen Lan-  
den, vor kommenden Feiertagen.

Nemlich das bey denen hohen Fest- und Feiertag-  
en, an welchen alles Fahren, Gammern, Tragen und  
Vieh treiben den ganzen Tag gänzlich verboten ist,  
allerzeit in dem Neuen Calender, zum Zeichen, daß  
es ein hohen Feiertag seye, sind zwey rechte Creuzlein  
gesetzt. Die hohen Feiertag aber sind, alle Sonnt.  
der Neu- u. Jahrs- Tag, Oftertag, Ofter- u. Mon.  
Pfinst- u. Mont. Frauleichnams- Tag. die Hünff  
Frauen- u. als Maria Liechtmes, Verkündigung,  
Himmelfahrt, Geburt und Empfangnis, Joh. des  
Taufers, S. Peter und Pauli u. S. Galli u.  
Othmari u. Weihnacht, und Stephanij Tag.

Die gemeinen Feiertag aber sind der H. Drey-  
König, aller Heiligen, und alle Apostel- Tage. An  
denen wird das Tragen, Gammern und Vieh trei-  
ben ohne vorher erlangte Erlaubnis von Tit- Herren  
Officialen im S. Gallischen Closter, nicht gestattet:  
da habe ein einfaches rohtes Creuzlein gesetzt: wenn  
aber einer von jetzt- bewanten legeren Feiertagen,  
auf den Samstag fallet, so wird das Fahren,  
Gammern und Viehtreiben, vor und nach dem  
Gottesdienst nicht gehinteret, welches mit einem  
Schwarzen Creuzlein bezeichnet.

Auch habe bey denen kleinen Feiertagen da das Fra-  
gen, Viehtreiben, und Gammern, jedoch ohne Rol-  
len und Schellen erlaub ist, all zeit ein Schwarzes  
Creuzlein gesetzt; Und die bey neben stehende Fisch-  
lein bedeuten, daß der selbige Tag bey den Catholi-  
schen ein Fasttag seye.

Jahrmärkte.

Albstätten, Ost. nach Nicol.  
Apvenzell, am Mitw. na h.  
Nicolai.

Bern, Mont. nach Thom.  
Biel, Ost. vor dem N. J.  
Bremgarten, den 22.

Buchhorn, den 1. Montag.  
Chur, auf Andreas u. E.  
Ermoldingen, den 1.

Frauenfeld, Mont. nach Mi.  
Feldkirch, auf Thomas.  
Hauptweil, Montag nach  
Andreas.

Sankt, Dienstag nach Lucia.  
Sants den 1. Dinst u. E.  
Keyserstuhl, auf Nicolai,  
und Thomas.

Rübli, 1. Freitag Viechm.  
Lengburg, Ost. nach Nico.  
Mühlhausen, auf Nicolai.

Peterlingen, den 2.  
Rapperschweil, Mitw. Tho.  
Rickenbach, den 1. Dienstag.

Schiers, auf Thomas. u. E.  
Straßburg, auf alt Weihn.  
Sursee auf Nicolai.

Thengen, den 4.  
Überlingen, auf Nicolai.  
Uri, Donstag vor Nicolai.

Waldshut, den 6.  
Wiltisau, Dienst. vor Tho.  
Winterthur, Donstag vor  
Thomas.

Yverdon, den 27.  
Zweylingen, den 2. Donst.  
Zosingen, den 23.



# Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung, auf das 1767 Jahr.

Von Erschaffung der Welt ist	5716.	Von Anfang der 1. Monarchen.	9
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4060.	Der Babylonischen	3940 Jahr.
Vom ersten Oster-Fest in Egypt.	3264.	Der Persischen	2304.
Von Anfang des alten Calenders	1813.	Der Griechischen	2004.
Seit der Zerstörung Jerusalem	1097.	Der Römischen u. Julio Cäsar	1828.
Von Erfindung der Buchdruckrey	327.	Seit der Bekehrung des ersten Christl.	
des Pappirs in Basel	397.	Kays. Constanti. zum Christl. Gl.	1431.
Der neuen Welt	276.		
Von Stiftung der hohen Schul		Von Anfang der Königreiche.	
in Basel	307.	Schweden	3082.
Von Anf. der Lobl. Endgnoschafft	452.	Spannien	3033.
Von trettung des Lands Glarus	416.	Engelland	3837.
Des Lands Appenzell	254.	Dänem.	2338.
Die Graubündten	270.	Frankreich	1348.
N. dem N. Cal. 185 v. besser. C.	67.	Ungarn	1164.
		Pohlen	765.
Von Anfang		Böhmen	676.
Das Teitschen Kayserthums	966.	Portugall	628.
Der Russischen	902.	Preussen	67.
Der Türckischen	467.	Sardinien	48.
Stiftung der sieben Churfürsten	755.	Napoli u. Sic.	32.
		Nach Erbauung der St. Zürich	3750.
		Rom	2518.
		Bern	557.
		Chur in Bündten	412.

Es sind die Jahr in beyden Calender zu merken.

Das Julianische Periodo oder die Stamm-Zahl ist 6480. Hieraus kömmt die Vuldene-Zahl 1. der Sonnen-Eirkel 12. Die Epacete oder Monnds-zeiger im N. Calender 11. im neuen 30. die Römer Zins-Zahl 15. der Sonntags Buchstab im alten Calender G. im neuen D. Jahrs Regent ist 9 Auch ein Jahr v. 365. T.

## Erklärung Zeichen und abgekürzten Wörter.

Die 12 H. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Sechsterschein *	Gut Schröpf. ☉
Widder ☈	Venus ♀	Drackenhaupt ☉	Gut Säen ☸
Stier ☉	Jupiter ♃	Drackenschw. ☿	Gut Purgier. ☉
Zwilling ☊	Mars ♂	Monnds-Zeichen.	Haar absch. ☿
Krebs ☋	Sonn ☉	Neumond ●	Näg. absch. ☿
Löw ☌	Venus ♀	Erste Viertel )	Alckern Misten ☿
Jungfrau ☍	Mercurius ☿	Neumond ●	Faubols fellen ☿
Waag ☎	Mond ☾	Letzte Viertel (	Bedeutung der
Scorpion ☏	Die Aspecten.	Aufsteigen ☾	Buchstaben.
Schütz ☐	Zusammenkunft ☿	Absteigen ☾	Uhr II.
Steinbock ♈	Gegenschein ☿	Erwehlungen.	Minuten m.
Wasserman ♉	Eedrittersch. △	Gut Alderlass. ☿	Vormitag B.
Fisch ♐	Gewiert. sch. □	Mittelmaßig ☿	Nachmittag N.